

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVIII.

Den 2. May 1789.

Mit Kurfürstl. Sächsl. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am Dienstage, den 28. April wurde bey Gedächtnistag der vor 155 Jahren geschehenen Verwüstung Budissins gefeyert. Die Predigten an diesen Tagen wurden folgendermaassen gehalten: Montags früh hielt Hr. Archidiaf. Petri die Vorbereitung über Ps. 7, 12 — 14. Dienstags früh um 5 Uhr Hr. Diaf. Nieth über Spr. Salom. 1, 23 — 27. Die Amtspredigt um 7 Uhr Hr. Past. Primar. M. Jacobai über Röm. 11, 22. Nachmittags um 2 Uhr Hr. Past. Sekund. M. Nestler über Ps. 119, 75. 76. Mittwoch früh die Dankpredigt Hr. Archidiaf. Petri über Ps. 59, 17. 18.

II. Aus dem Vaterlande.

Löbau. Da Ein Hochedl. Hochw. Magistrat allhier die durch des verstorbe-

nen Hrn. M. Kittels erledigt gewordene Stelle eines Diaconi und wendischen Predigers allhier bey der Kirche St. Johannis, mit einem tüchtigen Subjecto wiederum zu besetzen entschlossen ist; so sind als Gastprediger folgende Herren denominiret worden: Sonntag Cantate, früh Hr. Johann Ernst Benjamin Böhmer, Pastor in See; Nachmittags Hr. Candidat Noack, aus Gauffig. Sonntag Rogate, früh Hr. Candidat Johann Gottlob Marloth, aus Budissin; Nachmittags Hr. Candidat Johann Gottlob Tietze, aus Kittlis. Die Predigten geschehen in der Hauptkirche St. Nicolai.

Zu Raschwitz, in der Kirchforth Uhyß am Taucher, wurde den 18. April Johanna, Hanns Esäisches Ehefrau, durch den Elstraischen Feldscheer Herrn Behner mit drey Töchtern glücklich obzwar nach harter Geburt entbunden. Sämmtliche
S
wur-